



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

112 (8.3.1907) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-132163

# Demeni.

Appunement:

To Pfennig monailid. Bringeriebn 28 Dig. monatlich; burch bie Boft bes. incl. Boile unfichlag ER. Bas pro Quartel. Gingel - Rummer & Big.

Inferate: Die Colonel Beile . . . us Big. Enswartige Inferate . . 30 ..

Die Reflame-Beile . . . 1 Dar?

(Babifde Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

# Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf 2Hal.

E 6, 2, Gelefenfte und verbreileifte Zeifung in Manuheim und Amgebung.

E 6, 2.

Schliff ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittage 8 Uhr.

Eigene Redaktions.Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

90v. 112.

Freitag, 8. März 1907.

(2. Mittagblatt.)

Telegramme Abreffe:

"Journal Mannheim".

Telefon-Thimmern

Directionu, Buchbaltung 1449

nahmen. Drudarbeiten 841

budbanblung . . . 918

Rebaftion . . . . 877

Druderei Burean (Uns

Expedition und Berlags-

# Gr. Hof- u. National-Theater

Mannbeim.

freitag, den S. Märs 1907. 42. Vorstelling im Abounement A.

Bprifche Romobie in brei Alften von Arrigo Beito. Mufit von G. Berbi. In Szene gefeht von Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Bilbebranb.

Zoachim Kromer.

hans Bafil. Bris Bogelftrom. 1

Sir John Falftaff . Bord, Alicens Brann Barbolph ) in Falftaff's Dienften Mrs. Durckin Mes. Meg, Page Der Witt vom Gafthanse "jum Dosenbande" Rodin, Falftaff's Page Ein tleiner Page Ford's

Wor Traus. Alfred Sieber. Sugo Botfin. Denny Lintenbach. Marg. Beling. Schafer. Betin Roffer, Staroia Binnebad. Franz Bimmermann, Emma Baro. Gifa Brenner.

Burger und Bolf. allehrere Diener Ford's. Masten-figuren, Robolbe, Geen, hegen u. f. m. Schauplag: Winbfer, Beit: Babrend ber Stegterung Beinrich's IV.

Raffeneroffing. 61/2 Uhr. Unfang 7 Uhr. Enbe 91/2 Uhr.

Rad bem 2. Att findet eine größere Baufe fatt.

Broge Gintrittspreife.

am Grafib. Softheater. Samstag, 9. Mar; 1907, 42. Borftellung im Abonnem. B.

#### UGEND. Anfang 7 Uhr.

Bones Chentor im Rosengarten. Cambiag, ben 9. Mary 1907:

Die Initiae Witwe. Anfang 8 Uhr.

Schriesheim a. d. Bergstr. Hotel u. Pension "zum Ludwigsthal".

Sonntag, 10. März (Sommertag) Eröffnung meiner neuerbauten Dependance. Besitzer: Wilhelm Krämer.

# Kolonial=Dortrag

Freitag, 8. März 1907, 1/29 Uhr — Casino:Saal, Re Prof. Dr. Carl Ublig (Berlin)

"Die wirtschaftliche Bedeutung Deutsch-Oftafrifas in Gegenwart und Zukunft."

Anf Grund eigener Anschauung mit vielen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. Bebermann, auch Damen, willfommen. Rach bem Bortrag freie Diefussion.

Der nationalliberale Berein.

Der jungliberale Berein, 70832

# E1, 16, S. Kugelmann, Planken

empfiehlt als Konfirmanden- u. Kommunikanten-Geschenke:

Halskettchen mit Anhänger, Broschen, acht Silber von M. 1.60 an, Armbänder, Anhänger, Handtaschen und Gürtel, Schmuckkasten, Näh-Etuis, Taschentuch-u. Handschuhkast., Toilette-Artikel, Nagelpflegen,

Taschenmesser, Silberbleistifte, Reise-Necessaires, Reise-Bestecke, Album für Photographien- und Poesie- und Tagebücher; Postkarten etc. etc. Spezialität: Geschenkartikel.

Reichste Auswahl.

Sehr billige Preise.

Uhrketten, Manschettenknöpfe,

Tintenzeuge, Schreibmappen, Brieftaschen, Visites,

Spazierstöcke, echt Stahl,

# Rosengarten — Musensaal. Militär- 🐺 Verein

# Freitag, den S. März, abends 1/8 Uhr

Dirigent: Peter Raabe. Solistin: Erika Wodekind, Kgl. sächs. Kammersängerin

PROGRAMM: I. Liszt: Les Préludes, symphonische Dichtung für grosses Orchester. II. Verdi: Arie aus "Travista". III. Liszt: Lieder m. Klavierbegleitung. IV. Bruckner.

70800 Eintrittskarten à Mk. 7.—, 6.50, 6.—, 5.50, 4.—, 3.50 und 1.50 in der Hofmusikalienhandig. Hook ei (10—1 und 3—6 Ubr).

Mannheim E. V. Camstag, ben 9, Mary 1907, abends 8%, Uhr

Vereinsversammlung im Lotale "Barl Throbor", 0 6, 2. Vortrag

bes herrn Rechtsaupali Misch, nachben famerabicaftliche Unter-heltung mit Musikoritägen, oneejuber non ber haustapelle Sceger Regie: Ramerab Arnum. Bablreichen Befinch ermartet

Der Borfiand,

Heute 8 Uhr abends Variété-Vorstellung.

Severus Schäffer der König der Jongleure!

Engelbert Sassen, Humorist.

The great Wolkowsky

die grösste Russen-Truppe der Welt

Dosta-Trio, fliegende Ringe S See-Saw Girls, engl. Ges, u. Tanz und das übrige glänzende Programm.

#### Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

- Mannheim F 1, 11. -Ausbildung von Mindergürtnerinnen I Klasse, für

Familien und Kindergarten.

Kursusdauer 1 Jahr mit Examenabschluss —
Alle in dus Fach einzehlagenden Lehrfächer (Frauz.) 6 Leurkräfts.

Honorar incl. aller Lehrfächer pro Monat 19 Mk.

Beginn des neuen Kurses, Donnerstag den 11. April 1967.
Prüfung der abgehenden Schülerinnen Ende Mürz 1907. Prospekte und Näheres bei den Vorsteherinnen. Anmeldungen werden möglichet bald erbeten.

#### Ausperkauf Ein Polten wellges Perzellan, ols Teller, Diatten, Schalen \*\*\*\*\* Cerrinen, Saucièren, Schüllein, ferner: Weinkelche, Römer, Biergläfer. Sanitige Einkaufsgelegenheit für Reltaurants, Metigerelen, Konditorelen. Hur gegen bar. Kein Umiquidi. kouis Franz, Peradeplat

Die bentiche Glotte in frangofifcher Beleuchtung.

In seinen Blaubereien im "Figaro" ift Jules huret in Rtel Engelangt; er bat bort bie "Rieler Boche" mitgemacht, Die jeboch feine bervorragenden Eindriide in ihm hinterlaffen bat, Wabrend feines Aufenthaltes batte er aber Gelegenheit, mit einem alten frangofichen Geeoffigier und einem ausländischen Marineattadee du fprechen und er gibt nun beren Urteile liber die deutsche Striegemarine wieder. "Bei der Erundung ihrer Marine waren die Deutiden teine Gerleute; Die Offigiere glichen Bappbedelferbaren, bie einen lachen machten. Dir ihren Fugen verfotidten fie fich in febes Couwerl, ale ob fie nie bie Raferne verlaffen batten. Aber all bas ift andere geworden. Durch Geig, Ausbauer und Arbeit find die Pffigiere berborragende Geemanner geworben. Bielleicht weniger fur die grohe Ediffabri, mohl aber im geschloffenen Flottenfrieg werden fie von niemand übertroffen. Geibft ben Frangofen haben ne einen febr großen Borgug vorans: ibre Offigiere fund febr fung. In Frankreich ift die Alterogrenge febr weit gezogen, Die Frans Bofen follten, wie die beutsche Marine, Schiffstommandanten haben, bie 46 Jahre gablen und Momirale von 50 Jahren. Die beutschen Marinepffiglere arbeiten toloffal, aber ibre Allgemeinbilbung ift Mirftig. Dad bem Grundfos ber Spezialifierung, ber beute ja jo beliebt in, empfangen fie nur jenes Biffen, bas ihrem Berufe nunt. Aber ibr berufliches Ronnen, durch bie formoubrenden Gee mandver frets auf dem "qui vive" gehalten, und the Gifer erreicht bas Dodiemsgliche. Ein Geefrieg würde ibnen eine glubend erfebute Belebnung fein. Gie miffen recht mobl, bag ihre glotte an Bahl ber britifden Plotte unterlegen ift, aber fie fennen bie fctbachen Getten biefes Gegners und brennen barauf, fich mit ibm au meffen, ... ar glaube tropbem, das fie gut tun, fich gu gebulben.

Aber es murbe am Ende boch Ueberrajdungen geben, Erin-nern Sie fich ber neueften Geichichte ber ruffifchen Marine und ber japanifchen Marine. . Freilich, es ift nicht dasfelbe, Aber tropbem, niemand hatte es ben Japanern, die taum erft ein eifernet Giff tennen gelernt botten, sugetraut, daß fie folder Deifierfcaft abig fein murben, . . Bei ben beutichen Mateufen liegen bie Werhaltniff, abnlich, Im großen gangen ist bie Bahl ber Berufsfee-Randftrich gur Marine. Gie mogen wohl ein wenig ichwerintig fein und fich nicht fotort anpoffen, wie die, die von Kindbeit a auf der Gee gefahren find. Aber die Diegiplin ift fo ftatt, bag

in verhaltnismagig turger Beit erzogen find. forbert der moderne Seemannsberuf ja nicht mehr wie ehemale, fogujagen erbliche Gigenichaften. Es handelt fich ju nicht me orum, mit Gegel und Tafelage umgugeben, man benucht bi Binde nicht au tennen und ben Enterhaten nicht gu führen. Git Kriegsfdiff ift eine gewaltige ichmimmende Batterie. Man braum Offigiere, die gu mandorieren miffen, man broudt Ingenieure, die ihren Beruf beberrichen, und men braucht gute Artilleriften, gielen tomen. Go eiwas ternt fich, wie alles fich ternen läst, durch Disgiplin, Arbeit und viel Uebung. Bo bie Gigenfchaften ber Rufpenbewohner wirfliche Borguge zeigen, bas wird im Torpebo. Minen- und Unterscefrieg fein, für ben Unerschrodenbeit und Bagemut notwendig finb. . , Aber Gie burfen fich nicht wundern über bas tolpelhafte Gebaren ber beutiden Mairofen, bas hinbert fie nicht, allen Befehlen genau und ichnell nochzufommen. Ich will bemit nicht fagen, bag die Mannichaft gur Beit ber unferen gleich-fleht. Ich glaube es faum. Aber die Offigiere find ausgezeichnet. Wenn fie aud nicht rafc entidloffen find, - toab gegenuber bem ichnellen Sandeln ber Frangojen und ber Entichtoffenbeit bes Englanders ein Rachteil ist - fo hoben fie boch ben Borgug ibred Geblers: Die Raltbilitigfeit. Go bliebe au fragen - torun man ben wahren Wert ber Boller aneinander meffen wollte - ab bie Entidloffenbeit nühlicher ift ale bie Heberlegung. Und bas wird intmer bom Wert bes Menichen abhängen . " Ueber die Berften baben die Sochverftendigen nur Borte bes Lobes. . " Die Arfenale find erften Ranges. Auger ben Rruppiden Ctobliffements, Die fo großartig eingerichtet find, daß in ihnen funf Banger und 15 Torp: boboote gu gleicher Zeit gebaut werben tonnen, beiteben noch bie fratliden Beriten und bie Brivauverften, die alle in lebhafter Tätigfeit freben. 3ch mochte nur feben, bag man in Frankreich eine fo bollfommene Organisation befähr.

huret frigt feinen Gemabremann, mas er bon dem unien im hafen liegenden Gefcmaber balte. "Es ift prachtig; und bas gibt viel gu benten. haben Gie bie "Braunfdweig" gefeben mit ihren 18200 Tannen? Es gibe beren mehrere. Bir feben ums gegenüber 17 Schlachtschiffe, 8 Bangerfreuger, Trpebojdger und Corpedaboute orser Riafie, by im Commer wie im Binter im Effettibbeftande je". Und was batten im galle e'nes Ronflifted ber bertichen glotte entg ungufallen? Im Wittelmeer 6 Selact-Bereitfe's ft. Und im Borben haben wir gen be 6 Banger mie verringertem Beitanbe . . . Das tit ales, ineg famt 21 Gefechierin-

bereit find, morgen in die Gefechtelinie einzuruder daftir hairn dur ja in unferen Häfen verfaulende diffe. Entite man fich ihrer bedienen wollen, jo wird man je Mind huret giriert ale Bestätigung ben Berluft bes "Jean ber Die frangofifche Marine foeben betroffen bat. Much aus bem Maripectat, ben Stottenplanen und ben Mannichaftegablen ergibt fich für ben Frangojen basfelbe friibe Bild: "Wenn wir nicht unfere Magnahmen troffen, werben wir in gebn Jahren eine Marine Bierten ober fünften Ranges fein. . ..

Cagesnemateiten.

"Belobeiten bon Cofar Bilbe" enthalt ein Buiblein, bas im Wiener Berlag erfcbienen ift. Ginige neue Broben ber Uphorismenfunft Bilbes mogen hier folgen: Des Beibes Befrimmung ift: gelbebt, nicht berftanben gu werben. - Bunftlichfeit frieblt und die beste Reit. - Borin liegt bas Befon bes Annifers? Darin, bof biefer von allem ben Breis, bon nichts ben Wert fennt. — Jeder große Monn far beute feine Apopiel, und ficher ist es immer Indas, der die Biographie des Meisters ichreibt. — Die Bigarcele ist gerabegn der Thous eines wolltemmenen Bergnügens. Die gemährt erquifiten Genug und lägt une boch unbefriedigt. Gelbit das Bahre fann bemiefen werben. - Gine wirflich tabellote Anapfiocholume ift bas einzige, mas Runft und Raine verbinbet. -

Gethstausopserung sollte vollzeilich verboten sein. Sie wirft is demoralissierend auf die Wenschen, für die man sich ausopsert.

— Musiterfeindschaft. Eine föstliche Anetdote von Rossint und Galeob wird in den "Leitures pour Tous" erzählt. Eines Toges siellte sich ein Leierfastenmann gerade unter den Fenstern Roffinis auf und begann in ber bentbar abideulichften Bergerrung eine "Phantafic über Bilbelm Tell" gu fpielen. In höchter But über die Berftummelung feines Berfes marf ber Romponift bem Leberfastenmann eine Gilbermunge hinab, erfuchte ibn aber gugleich in entidiebenem Tone, an anderer Stelle ben Leuten bas Trommelfell gu bearbeiten. Da fam ibm aber ploglich ein lichtvoller Einfall. "Spielt Ihr Leierfaften auch bie "Jubin von Salebo"?" frogte er ben Mann. "Ja natürlich." "Run gut, bieb Stelle gu ber Bobnung Salebhs und fpielen unter feinen Benfteen bas Guld aus ber "Jubin"! Da aber ermiberte ber biebere Leierfastenmann: "Das fann ich nicht, herr Moffini, - hetr Galeb., hab mich in icon bergefchickt!"

# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Parlamentarische Verhandlungen. Mandrud ohne Bereinbarung nicht gestattet.

#### Deutscher Reichstag.

19. Gisungsom 7. Mara 1 Hbr.

um Bunbedentatifd: Freiherr bon Stengel, Genf Bu.

Auf dem Blade des Ebg. Bebel (Sog.), der vor 40 Jahren in den Reichstag des Rorddeutschen Bundes eintrat, prangt ein Blumenstrant von toten Rellen. Junachft wird ein ich len niger Antrag auf Einstellung eines Strafverschrens gegen den Wog. von Chrzanowsti

(Role) angenommen. Es folgt die erste Beratung des Etats - Rotgeseites. (Benedligung der Maten des Etats für die Monate April und Mai.)

Stagisfelreidr Greiberr bon Stengel

begründer furg die Borlage. Sie sei notwendig geworden, der bis jum 1. April mar noch givei Arbeitstrochen seien und scheinige Borfehrung gur Bewilligung bes Etats für wenigstens swei Mo-nate getroffen werden milite. Bor allem nötig fet die Bewilligung eines Anieihe-Archites von 200 Millionen Mart, da es nicht länger angebe, Schahanweisungen in hohem Betrage weiter bei ber un-gunfrigen Rage des Geldmarties auszugeben.

Mbg. Sped (Bentrum)

Abg. Sped (Bentrum)
erklärt, daß seine Partei dem Gesehentwars ihre Justimanung geden wirde, da Verserge getroffen werden mösse, dag die Ausgaben des Neiches weiter gegablt werden könnten. Die Vorlage gaben des Neiches weiter gegablt werden könnten. Die Vorlage gaben des Neiches weiter gegablt werden könnten. Die Vorlage geden des eine gange Reihe von Anggoben auf, dan den eine könten es gweiselbaft sei, ab ther sowinge Bewilligung ndeig wäre. Katen für Kanten, die bereits in Angriss genommen seien, milieten natürelich bewilligt werden. Eine andere Frage iet aber, ab wan auch erste Raden bewilligen wösse. Eine andere Frage iet aber, ab wan auch erste Raden bewilligen wisse. Er beantrage daher das Kongesetz zur eingespenden Brüfung an die konmission au verweisen. Den Unterbeamten des Reichsgerichts solle eine Gedaltserzöhung von 30 Aurf bewilligt werden. Diese Erhöhung sei lange nicht anzweichend. Das Jentrum werde daher in der Konumission den Anstrag seellen, das Gehalt der Untervermien um 100, das der Plittele trag siellen, das Gehalt der Unterdeamien um 100, das der Mittel-beaurten um 300 Mart zu erhöben. Bedeufen erroge auch eine Kofitian "zur Kriegsbeihlife in Eudwestafrifa", da der Krieg doch

Who. Freiherr von Richthofen (fonf.) fprickt fich edenfalls für die Kommisstonsbergiung aus.

Die Borfage wird hierauf ein ftimmig en die Budget. tommiffion bettelefen. as folgen givei Interpellationen gum Bein:

Die Interpellation Scheffbern (nati.):

"Ift bent Reichstangler bekannt, daß in den befeiligten Kreifen des Wingerstandes wie des Weinhandels das Kedürfnis nach einer sachgemößen Redisson und besseren einheitlichen Euss sahrung des Weingeleiges vom Jahre 1901 in hohen Wahe vor-

It ber Bleichslaugler bernit, biefen Winfchen gu ent-

Die Interpellation Dr. Roefide (Sofp. ber Ronf.)":

"Bus gedeuft ber Reichstangler gu tun, um ben Winichen bes Winzerpandes und bes Beinhandels nach einer jachgemögen Kenderung des Weingesches gerecht zu werden, nachdem den ver-bändeten Regierungen in den Becatungen der dom ihnen in der Zeit dom 8.—10. Kodember 1908 einderufenen Weinfachder-fandigen diese Winsiche zur Kenntnis gesommen sind!"

- Auf die Frage bes Prafidenten erffart

Stagtefefreifer Graf Befabemoth: 3ch bin bereit, die Interpellation fofort gu beautworfen.

Abg. Dr. Moefide (Hofp. der Monf.)

begrinder seine Interpellation. Die Frage, um die es fich bandelt, erregt im gangen Lande bas größte Interelle. Schon wiederholt erregt im ganzen Lande das größte Junexesse. Schon wiederhalt ist eine Uenderung des Weingesches verlangt, das ginger früher die Weinungen auseinander. Heute lit nicht nur der geößte Teil der Läinger, sondern auch der reelle Weindandel davon überzeugt. das es ohne eine einheitliche duckmößige Kontrolle nicht gehr. Wans sprück immer von der Begehrlichseit der Agrarier. Allmählich hat es sich aver deransgestellt, das diese Begehrlichseit nur ein Ihansbeschild ist. Getade die Egrarier wollen nur eine Wirsichaftsbeschilt, die der Geraren vollen nur eine Wirsichaftsbeschilt, die dem ganzen der Geraren vollen nur eine Wirsichaftsbeschilt, die dem ganzen wollen nur eine Wirsichaftsbeschilt, die dem ganzen vollen vollen und eine Wirsichaftsbeschilt. es ich aver deranisgestellt, das diese Begehrichteit nur ein Ihanstafischilde ift. Getarde die Agrarier mollen nur eine Wirtschaftspolitif, die dem gangen Bolle zu gute fonnut. Deute herrichen ganz unleidische Zustände. Wir daben eine is duntschaft kontrolle, das man sich laum mehr durchfinden lann. Bei der leiten Debatte über des Weingeses hat man auf Busdach hingespiesen, Kun, Ruddach dat gegetzt das man auf Busdach hingespiesen, Kun, Ruddach dat gegetzt das man veles nochen lann wit Wosser, und das da, do Weafer ist, nicht immer Wein ist. (Deiterlett.) Am dreiten liegen die Berdältnisse in Preußen. Bir daben doer 600 Kontrolleure, darunter befinden sich 280 Apotdeser. Ind babe die Anse gern in den Wein sich dendert, Leiterbeit.) Aber die Genardelter sehr gerne. Siele zeigen sichen derch ihr Kenheres, das sie Kasse gern in den Wein könn derch ihr Kenheres, das sie Kasse gern in den Wein kondelt, wert ich der den Wein um ein Kashre oder Kunsippodalt dandelt, wert ich der den Wein um ein Kashre oder Kunsippodalt dandelt, wert ich den der Kenheres ichlend ind, das die Verdaltnisse in der Kheinpfalz 191. Dies dendett ind, das die Verdaltnisse in der Kheinpfalz besonders ichlend ind, das den wentsche den der Kontrolle. In den wentsche der Kontrolle. In den wentsche der Kontrolle. In den wentsche der Kontrolle der Kolle, Es mas wieder Lauterseit in den Belig. Kan mus sowiel weie Kolle, Es mas wieder Lauterseit in den Belige kann der Kontrolle der Kolle, Es mas wieder Lauterseit in den Belige Gelbitrofe feine Rolle. Es mus wieber Leuterfeit in ben Beitp-bandel kommen. Auch barf die Kontrolle nicht beschränft werben torndel hommen. Auch der die Kontrolle magt desperant werden und die Produktionsgebiete, deum an dielen Orben, koo kein Wein auf die Produktionsgebiete, deum an dielen Orben, koo kein die gebuktrie auf wochtle, wird Wein gemacht. Beit dat sich eine gamze Zudustrie auf der Umgehung des Gesenes aufgedant. Die Kontrolleure müssen nicht nur was den der Chemie berstehen, sie müssen auch nicht nur was den Weine berstehen. Sie müssen die Frage genen jindiert deben, sie missen vonnen. wie ninsten der zichge genen jindiert deben, sie missen im Hauptami angestellt werden. Daß wir in der Pfalz eine so vorzügsliche Kontrolle baben, liegt nur an der Mitwirfung der Binger und der Handler. In den Pro-zeisen duwen die inieressanienen Dinge vor, so sand man id den Bischern eines Fälschers in Getsenbeim fein Wort über die von ihm denntieten Arentalien. And der Manne benutzen Chemifalien. Auch der Mann, der mir seinerzeit mein Mundat genommen bat, Herr Sartorins, dat grundstich nichts aufgeschrieben. In der Bfalz wied der geplaniste Wein in den Ainnstein gegossen, so muß es überall sein. Die disderigen Straffen genügen nicht, um einer Fälschung verzubeugen.

Bie febr geplanicht wird, zeigen bie Offerten großer Firmen. | Beinbanes wie die Weinhandler für eine raumliche Begrungung So werben angeboten gegodfierte Weine gu 220 Mart pro 1000 giter, anglofenfeste gar gu 190 Mart. Dat baffie fein reiner eine Angehl Regepte, nach denen man 1000 Liter Wein ohne Wein-Eins Diefer Regepte lautet; Rinnn 50 Bilo Rofinen 150 Stilo Buder, ein gewiffes Cuantum Chemifallen, als Beinfiein. Defe, Bottaide, Farbitoff, Glycerin, und des nötige Quantum Masser, gibt 1000 Liter Wein. (Heiterfeit.) Der Weindan hat sich vor 1892 besier befunden, damals, als nur reiner Wein als Wein gesten faunte: er ernährte den Weindamern, er ernährte den Handel, und auch dem Konsumenten machte er Freude. Ich kann die Regierung gar nicht energisch genug aufsordern, sür imferen guten Winzerstand und auch für unseren Weinhandel zu sorgen, und endlich ein wirklich brandsdares Weingeset zu schaffen.

Mbg. Schellhorn (neff.):

Unfere Anfrage an die Megierung ist begründet burch eine fatsachlich vorhandene Actlage. Während bei allen Waren die Breise sieigen, ist leiber deim Wein eine emigegengesete Bewegung eingerreten. Bet den heutigen geringen Ernfen hitte aber unbedinat eine Preissteigerung eintreten mitsen. Die Urjachen dieses Kückganges find vorzugsweise auf unkautere Konturreng zurückziesiehren, die des Zuderwossers. Dieser Zustand ist undalsdar, und man ist dober in den Kreisen des Weindamd ist undalsdar, und man ist dober in den Kreisen des Weindamdels längs überzeugt, daß hier nur durch eine Aenderung des bestehenden Weingelages Wandel geschäften werden kann. Wan har sich in den Weindaugebieben auf destinunke Forderungen geeinigt. Zumächs foll die Kellerkonirolle im Hauptimit in allen Stoaten einheitlich durchgesährt werden. Zahin absielende Antrodae sind im Reichetan schapen geeinigt und einstellich wegung eingetreten. Bei ben beutigen geringen Ernfen blitte aber Antrige sind im Reichten diretgerährt werden. Dahn abzielende Antrige sind im Reichtag sichen wiederholt geftellt und einstimmig angenommen worden. Dabei wurde immer betont, daß diese Kontrolle mir durch sachenmisch gedildere Lenke, und graut im Sauptiamt, richtig ausgesiht werden kann. In Wadern, in der Pfalz, in dessen und Baden ist das schon längit der Hall. Ann gerade Breuhen dat sich dieser dageen gewehrt. Die jezigen kontrolleure in Breuhen sind gediner tichtige und auerlästige Leure, aber uns gestgnet sint die Beinsontrolle, (Ceir richtigt) Aveitend wird eine Aenderung des Gesches dahin verlangt, das der Juster wadiern war den geschaper sind kontrolleure und Kenderung des Gesches dahin verlangt, das der Lucker wadiern warden geschaper gesche den der Kenderung des Gesches dahin verlangt, das der Lucker was wadiern was der Ruster war der Ruster was der Ruster was der Ruster was der Ruster war der Ruster war der Ruster was der Ruster war der Ruster was der Ruster war der Ruster was der Ruster war der Ruster war der Ruster was der Ruster war der Ruster was der Ruster war der Ruster eine Acuberung des Esches dahin verlange, das der Judermaferzusahrt für Molie und Aungebene auf die Zeit dis zum 81. Dekember beiebränft werde, und das der Judermolierzusian die zu bächtens 20 Brozent im fertigen Eroduft, unter Wesbachtung der übrigen Einschränkungen des Gleiches, gestatter fei, istose die Ein-führung eines abligatorischen Lagerbuches, welches Eingang und Ausgang nachweißt, für jeden Winger und Weinfäufer. Diese Korberungen sprechen für fich selbit, so das ich nicht nicher darauf einzugeden brande. Rach dem Bericht der Regierung dat sich das log. Weindurdament edenfalls dassit ausgeschend. Wenn und ein bestehten Weschieden die vien ausgeschend zur Weselbitzung ein bestehten der fich als nicht ausgeschend zur Weselbitzung ein bestehten. og, theingariament eventalls dafür ausgesproden. Wenn nun ein beüesendes Gesch sich als nicht ausreichend zur Beseitigung den Rithständen erweist, so muß es eben geändert verden (Sehr richtig!), zumal wenn es sich, wie dier, um die Zufunft eines großen Gewerbeitandes bandelt. Die unreelle Konfingreng muß endlich aufhören. Dem Wingeritund wie dem reellen Weinfandel muh ausgevolfen werden, ebe es zu isat ist. (Sehr richtig!) Doffentlich kringt die Begierung baidigt eine dochn gedende Worslage ein, dann it der Zwod unierer Interpellation erreicht. (Beisall des den Lationaliseralen) fall bei ben Rationalliberalen.

Stantsfelreifer Graf Lufabumafy:

Das Bedauern der Herren Borredner über gewisse Justände im deutschen Weindandel feile ich vollkommen. Die Herren lönnen sich aber damit trösen, solche Fälle kommen nicht bloß in Deutsch-land von, sondern auch jenseits der deutschen Grenze. Wenn De. einandergehenden Luffasiungen. Wenn das Geseh nicht so Geseh wie es wirken müßte, dann ist meines Erachtend nicht das Geseh daran schuld, sondern seine Handbabung. Wir machen hier oft im Reichstag Gesehe und deuten, wir daden damit die Frage gelößt. Vein, die vertschaft nieden lederschaft konnen erst beseitigt weeden durch die Art, wie man das Geseh nuölegt und wie es gehandbabt wird. Wan kann unit sehr mangelhaften Gesehen sehr gut verwalten und dem Kecht Geltung verschoffen. Das Geseh ist überriken worden, wie wir heure gehört haben, ober "Peccatur intra Palatium er extra Palatium". Wie Sie wissen, hat seht wieder ein Sieinparlament getogt. Die nach dem sehgen s 10 des Weinsgespes gesurderte Bebrijun kann nur unter der Goxausschung despes gesurderte Bebrijun kann nur unter der Goxausschung burchgesicht noeden, das Klüder eripteren. Das Weinparlament sprach also deshald den Sunsch aus, wie es auch bente der Interpellant getam har, das die Buchführung gesehlen seauhert, das es nicht möglich sein wirde, daß alle Winger eine komplette Kuchführung möglich sein wirde, daß alle Winger eine komplette Kuchführung möglich fein wiltde, daß alle Winzer eine fomplette Buchführung anwenden. Jedenjalls kann man eine solche Buchführung nur dundführen, indem wan eine Ergänzung zum Weingeseh oder einen Zusab zum Kahrungsmittelgesch macht. Die Frage der Buchkontrolle ist allerdings schwierig, ober sie kann bis zu gewissem Brade gelöst werden, wenn die Buchkontrolle to eingeführt wird, das auch der einsache Winzer diese führen Der Budergufab ift erlaubt, aber er barf nicht fo ftart fein, bağ eine erhebliche Bermehrung bes Beines fintifinbet, in dem ersten Weinparlament gesordert worden, den Zuderzusah rämmlich zu begrenzen und zwar mit 25 die 30 Broz. Die derbälndeten Regierungen dielten aber diese Bestimmung für unannehmbar und zwar aus zwei Eründen. Erücus, well die chemische Analyse und zwar aus zwei Eründen. nehmbar und mar aus zwei Gründen. Erisens, well die chemische Analyse und undsweisen dann, in welchem Grade ein Luderschaft und dereinen der und sweitens, weil man bestürchtet, daß der guderung wird nicht augewandt. um die Weine mundgereckt geben wirde, von dieser Erlaubnis des Gesehres, im vollden Wospen Weitennich, von dieser Erlaubnis des Gesehres, im vollden Wospen Weitennich und den Wospen wirde, das Weinparlament vom Kovember dat erklärt, das man den Juderzugund wird enibeligen kom koll man die mangelhassen Verwe der wirde enibeligen kome, weil man die vom Visielsten von Verwe vom Kebeinen geschießt soft aussichtleglich an Neinen Steinen, die vom Visielstend von Verwe. Das Weinen wirde enibeligen kome, weil man die vom Visielstend von Verwe. Das Weinen von Verwe von Kebeinen geschießt, die vom Visielstend von Verwe. Das Weinen die vom Visielstend von Verwe. Das Weinen von Verwe von Kebeinen geschießt würde, oder weum die Beiwe von Verwe der von Kebeinen von Verwe von Verwer von Kebeinen geschießt würde, oder weum die Weinen von Verwer von Kebeinen wird enibeliern germafen. Die von Verwer von Kebeinen von Verwer von V

10) far eine durchans erlaubte und prattische Wantegel. Die Aruge der Tetlauarion bedarf einer ernüen Erwagung und edenfe die jähriere nontrolle. Befanntlich habe ich vor längerer Zeit in diesem Soden Samle erklärt, daß ich der preußischen Geaustregierung einen Gesebentwurf vorgelegt habe über eine gesehlich Etantstegterung einen Keptentwurf vorgelegt habe über eine gesehlich este Arung mittelfonfrolle für ganz Deurschland; ich babe ferner ichn erklärt, daß von der badlichen Regierung ein Gesebentwurf vorgelegt ist über die libbrung und Gestaltung der Beinfontworfe. Ebenso wird eine Rabrungsmittelfantzolle in ähnlicher Beise durchgesität werden millben. Der Söwervaust, und demit konnes ich wieder auf vorle milfen. Der Schwerpunkt, und dannt komme ich wieder auf meinen Ausgangspunkt gurück, flegt aber in einer sachgemäßen Durchführung dieser Geseine. Der Schwerpunkt der Beseitigung der gannen Uebeständer liegt nicht allein im Geseh, sandern in einer indlichen, geschäftskundigen, unabhängigen Weinkontrolle. Benn wir weiter kommen wollen, in muß die Weinkontrolle wesentlich geschäftskundigen. Es milfen wissenschaftlich vorgebiliete, geschäftskaber werden. muffen. Der Schwerpuntt, und bamit fomme ich wieber auf meilich vorgebildete Personen sein, Bersonen, die sazial und wirtschaftlich vollsommen unadbängig dasteben. Ferner aber glaube ich, das es mit der Zeit notwendig fein wird, das Weingeseh und die Kabrungsmittelsontrolle zu verdollsommen. Wir haben ble Nahrungsmittelsontrolle geregelt auf einem wichtigen Gebiet der Swaftingsentfeltontrolle geregelt auf einem wichtigen Gebiet ber Ernährung der Bedölferung. Wir milften aber dahin kommen, im Interesse des Landes, dah wir die gesante Kabrungsmitielsontrolledurch ein einheistliches Geseh in Kontschland regeln, wie es in § 10 des Weingeseiches gesordert wird. Der Kern bleibt immer die sachgemäße Kontrolle, und da kann ich die Herren nur bitten, sie Winste Winste doct bergubringen, wo der Schwerdunkt liegt, dei en eingelnen Regierungen, domit auf biefe Beife ein Gefen gulaube fommt. Roch eine gang allgemeine Bemerkung. Man ber-olgt manchmal in ber Broffe Falls, die manchmal gernbe ab-dreckend find, die bon einer abschreckenden Robeit und von einer abschend und die ben einer abiateannogil siedert und von eine abschreckenden Undlung Zeugnis absehen, auf Kosten der Gestundart der Rebenmenschen sich selbse zu bereichern. Man ist manchen iberreicht über das Berhöltnis der Strafe zu den Kälschungen. Ich din der Ansicht, wenn ein Mann 15, 20 Jahre Fälschungen nit Gesandbeit seiner Kebenmenschen ans reiner bendesabet für die Gleinnibeit seiner Kebenmenschen ans reiner bendesabet zu der Bernähle aler Gewinnsucht gemacht hat, bann wird es ibn nicht übermäßig drüden, wenn er ein paar taufend Mart Geldirafe gahlt. (Beisall.) Da migte die Fingette tiefer angesehf werden. Sollten wir zu einer Ergüngung des Beingesehes kommen, dann werden wir die Strase höher seben und unter Umftanden die Geldstrase abfolnt ansichliegen milfen. (Beisall.)

Auf Antrag bes fibg, bon Rormann (fonf.) findet die Be-

Mbg. Schiller (Bir.)

ist auch der Meinung, daß das Geseh nicht ausreiche, da es an einer ansreichenden Konirolle sehle. Das einzigste, was dem Winser wirflich belfen kinne, ware der sichtlite Bellauntionsstwang. Die Winzer wollten keinen schädigen, sie verlangten nichts als Elmi der Reellink, er dies deshald die Regierung, endlich einen Gesehntwarf, der all die Rängel beseitige, unverzüglich einzu-

Mog. Binnfenhern (mail.)'r

Bie begrüßen es mit Freuden, bag ber Staatsfefreiar gejagt fat, es maren bereits Berbandlungen mit ben einzelnen Bunbesind aber damit trojen, solde Jölle kommen nicht blog in Deufschaft der Deufschaft der Geben auch jengeits der deutschaft die einem Deutschaft der Geben der dat, es wären bereits Verbandlungen mit den einzelnen Kundes fiomen im Gange. Unfere Ungeduld ift je zu berieden, nenn nam zieht, wie sich die Lage des Weindaues von Jahr zu Jahr verschlechtert den. Der Mösch in tummer geringer geworden, die Weingüter ind im Preise gefallen. Doch geht man zu weit, denn das Weingüter ind im Preise gefallen. Doch geht man zu weit, denn das Verlügeret für für alles verantwortlich gemacht wird. Es wirdt doch vieles andere mit, desonders die Temperensbetogang. Wer auch die Konkurrenz des Anstandes ist verderblich für uns. Zwar ist es dert oft noch ichtimmer als dei uns, aber der Deutsche meint eben immer, was aus dem Kisoland kunmt, sei besiech eine den immer, das den diesen den den Bollschus ein dem gehonommen. Dies wird beiselbe den den Bollschus des spanischen Dandelsvertrages berücksichtigt verden milisen. Was den Kisoland der Kristlich der Kreite für Redylicht Erwien haben vollügelich der Lemische Kinsling darauf gekabt. Umso deremblicher ist dei bestwartlich Einsling darauf gekabt. Davon lann natürlich seine Reichsweinstener und der konnt unseren Bürgerstand nicht runnieren will. In rong im Saupiamit. Eine reichsgefeiliche Regelung der Rabrungsmittellontrolle wäre der desse Wege, um allpamein diese Fordexung zu erfüllen. (Sehr richtigt) Vereußen schein hier seider zu indersireden. Die Einfährung einer odligatorischen Buchtührung ware die Ergänzung der kontrolle burch den Kontrollene. Undedingt nötig ist aber-auch ein genügender Schuh der einzelnen Barfen. So mochten einem die Haure zu ildzie siehen, wenn Steinberger Radinett zu 60 K. angedohn mich. Das ist einseln Betrug, und hiergegen muffen gesehliche Sanbhoben geschaffen iverben. Mit bem Staatssetretär ben ich einig, daß bie besiebenden Strafen bericharft werden muffen , bor allem barm, bag bad ge-Begelung der Fragen, über die mir alle einig find, rasch der gesgangen wied, loerden auch für den deutschen Wegelung der Fragen, über die trie alle einig sind, rasch vorgegangen wied, loerden auch für den deutschen Weindau wieder bestere Zage kommen. (Bedd., Beisall.)

Hog. Chrhart (Con.):

Die Ausführungen des Grasen Posadwöln lassen daruns ichliehen, daß wir nach recht lange auf eine Aenderung des Gesehes warten können. Nan mun aber auf ichleunige Natischen, daß ditte Sie, die ganze Sache nicht mit den Agrarzöllen in Berdindung zu deringen. Dier dandeit es sich um einen wirklichen Rocstond, und zwar gerade der steinen. Die Grohen leiden nicht Kot. Derr Roesick dat sich hier als gnier Pfälzer eingesührt, daher war er so der icheiden (Peiterkeit), vom Kund der Anndwirte hat er die Besicheidenheit dach nicht. (Peiterkeit). Daß er hier uns eine Anzahl kunstweinenkezeit der vorlas, war und eine konstellich. Hoffennfahr gelangen sie nicht in Ditpreußen zur Anwendung. (Peiterkeit) Ich erknune an, daß die Zuderung mandmal notweidig ist, aber

Ansencen von geplanschen Weine des Daren von Ander Inden.
Die Weinerne von geplanschen Weinen und von Edemilalien.
Die Weinfrage hat auch bei den Bahlen eine Kolle gestrielt, man warf den Sozialdemokraten der, den Wein zu fülicken. Son und sat es keiner, aber ich kenne aus den Ordungsvertreien nannden, der hier nicht fämidies ist. Die Ansendenden sind nauerlich ausgenommen (Deiterkeit) Veine Freunde ind derzeit, au einer Neutston des Goioges mitgnardeiten, namundlich find wir ihr eine ftrenze Kontrolle. Im Worjabre habe ich ginser Damburger Firma vorgewerken, des fils mahr Weine aus-Ahrte als einflarte, alse die Weises umwandelte. Ich habe mich ingwischen davon überzeugt, daß ich der Firma Unsacht gefinn habe, was ich hiermit jeststelle.

Abg. Defer (Deutsche Bip.):

Auch meine Fremme halten eine Revision des Weingesetzt nicht für wührschenswert. Zuerst mössen wir für eine friste Durchführung des bestehenden Gesetzt nichten wir für eine friste Durchführung des bestehenden Gesetzt sogen. Rach jedem Weingeset haben sich noch die Magen bermehrt, weit die Hossungen sich nicht erfüllten, die man daran snüpfte. Die Riagen über Weinfülschung zur Revisson des Gesetzt der vordrachte, können leine Veranlassung zur Revisson des Gesetzt diesen, denn die Beimischung von Chrintalien nich ist sein verbaten. Derr Roefice erwährte und den frühren Abzen Gestorins. Ich juble mich nicht bernsen, derren Gestorins werden besten, wos er als Weinbündler geton hat in

Gine eingehende Kontrolle durch Kontrollente im Hamptami wirde viel au fostipielig sein. Außerdem fangt es sich, od die Ges iedzedung die Anfgode dat, durch lomptzierte Borfdriften unser Erwerdsleden so sehr gu erschweren. Ran sell auch nicht die eine zelnen Fälle der Fälschungen immer dreitreten. Das Aublithem verallgemeinert denn selche Ginzelfälle, und der Winzerfund ift dann schließlich der Geschädigte. Die gelagt: wir wollen eine Kontrolle, ader eine, die nicht zur Belaftung und Belästigung des ehrbaren Raufmanns führt und mit desen Ehre verträglich ih. Man unt auch immer nach irrengeren Stresen, die schäftige Errafe wäre es viellende, wenn man die Weinfaller wönge, den pe-fälschen Wein jelöst zu ermben. (Deiterkeit.) Ein neues Geleb ist nicht nötig, gönnen Sie dem Weinhandel endlich mas Ruhe und Stetigseitl (Beifall links.)

Mbg. Stauffer (Birtfc, Bgg.):

Auch wir find nicht für eine Belästigung des Sandels. Mur unterschelben wir givischen reellem und unreellem Sandel. Was in erster Linie fallen muß, das sind die sog, Grenzzahlen! Wan har Sartorine wegen besien, was er als Weinhandler getan hat, in mich hier leddaft angegriffen wegen einer Bemerkung, die ich ider Schutz zu nehmen. Aber viele den den Borwikrfen, die man ihm den Chemikaliengebrauch einer Firms in Rüdesheim gemacht habe, macht, sind nicht zutressend. Die össenkung hat Herrn Auch ein früherer Kollege den und. Dr. Walkau, griff nich an.

Bebeimvat Frbr. von Stein weist einige Ausführungen bes Borredners als übertrieben gurud.

Sierauf bertagt fich bas Sans.

Rächfte Sitzung Freitag 1 Uhr. (Angesordnung: Bisette Be-tutung der Rochtragsstats. Rechnungsfachen.) Schluß 61/4 Uhr.

Heute Freitag u. folgende Tage, abends punkt 8 Uhr Das vielseitigste u. sensation. Programm der Saison!

Danny Gürtler der König der Bohème Redy Stanway, Rudolf Kaiser, Soubrettenstar, Improvinator.

Das Apollo - Vaudeville - Ensemble mit seinem Lustspiel - Einakter: Die Schulreiterin. Grosse intern. Damen-Ringkampf-Konkurrenz

n a.: Entscheidungskampf zwischen: Fri. Ninnowajeff (Ensstand) u. Fri. Meister (Dortmund). mero Eintrittepreise nicht erhöht. Vorverkauf gültig

Apollo-Cabaret. headlich von "411-1/42 Thr:

Gastspiel Danny Gürtler und der übrigen eratklassigen Gabarettypen! Eintrittapreis: 1.50 Mk.

Im Apolio-Café täglich von 1/,5 Uhr an Elitekonserte der besten Zigeunerkapelle Janos Galbawy,

#### Denticher Verein gegen den Mibbrand geift. Getranke Bezirtsverein Mannheim.

Oeffentliche Versammlung nm Freitag, ben S. Marg, abenbe 81/2 Uhr in ber

Anla ber Friedrichsichnte. Vortrag bes herrn Dr. Fritz fulba über:

#### Alkohol u. Verbrechen.

Gintritt frei für Jebermann. 3m Dinbiet auf bie grobe und aftuelle Bebentung biefest Schemen betret um gabireichen Beind.

Der Dorftand.

Dr. BRag Friedmann. Anna Lindmann.

ift bas Ropibaar nar bann Vollständig verloren in bas Ropfbaar nar bann menn teine Burgeln meh vorhanden sind. Um bas frühzeitine Ausfallen der Robf hanre zu verbindern reibe man täglich dem Kopf mit dem als de zes naturaemäßes Wittel empfohlenen Brenneffels Baarwaffer "Urtill" ariinblich ein. Selbst das ichwäckle haar wird nach einer mehrmöchentlichen Kur voll und bicht. Garantiert echt zu haben: Flaiche Wt. —80, 1.—, 1.50, 2.50.

Kauf- und Versandbaus zur Gesundheit, Bannheim, P 7, 18, Beidelbergerstr. 500

# Maarkrankheifen Mil

wie: Saaranofall, Saarichwund, beginnenbe Rabitopfigfeit, freisformige Rabiteit, Schuppen ac. becanbeit mitteln inten-

Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hoh. Schäfer. Wedfinet von 9 Uhr murgens bis 9 Uhr abenbo. Sauntags v. 8-1 Uhr.

Unterricht Stenographie, Raidinenfdreiben, Buchführung, Sandeistorrefpondens, Kontorarbeiten, Eddnichreiben te.

Friedr. Burckhardt, Carratter Labrer. 0 5, 8.

Rinber, melde Wilch nicht mogen, nehmen febr gerne bie Speifen, melde mit

Dr. Oetker's

Vanille-Pudding-Puiver

bereitet finb. 1 Stild 10 Big. 3 Stud 25 Pfg.

Fernsprecher 2184. - Gegründet 1869.

Wäsche- und Aussteuer-Geschäft. Spezialität: Herrenhemden. 69856

- Mitglied des Aligem. Rabati-Sparvereins.

# Culte français.

Vereinshaus K 2, 10 Dimanche le 10 Mars à 9 heures 3/, précises. Mr. le pasteur Correvon. Chacum est cordialemen invité.

A. Jander 1º 2, 14 Blanfen # 2, 14 gegenüber ber Bauptpoll,



Gummistempel eigenes Fabrifat.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft 67084

2, 1, gegenüber dem

R-Schulhaus. Adam Kraut

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Jakob Friedberger Mannheim. Comptoir Luisonring 57.

> Telephon 2513. Fabrik f. Dreebsterwaren mitelaktrischem Betrieb.

Baugeschäfte

Treppenpfosten, Stacheten, Handiehnen, \*\*\* Hohlkehlen,

sämtliche Leisten für Bau u. Möbel.

Leistungsfähige Firma dieser Branche

Hygien, Bedarfsertikel Prip, Katzenfelfe gegen Rheimatismus Badenin-Drogerie U 1, 9, Breitestr. Apothoker H. Häller.

Gegen bare Zahlung taufe u. bertaufe fortmübrend jeben Boften Möbel, (neu u. ebraucht). Baren u. Gegens ftanbe jeb. Att. Bfaudicheine ic. Uebernehme florfte erbed jum Berfteigern ober Bertauf und gewähre hochften Barvorichus. Frit Bejt, Anttionator,

P 5, 4. Tel. 2705.

886 6

#### Großh. Hof- n. Nationaltheater Mannheim.

Dienstag, ben 12. Mary 1907, finder im Sof-

Dolfsvorftellung zu Einheitspreifen (40 Bie.) pro Plat natt. Bur Bufführung gelangt:

Der Geizige

## Der gemütliche Kommiffar

Die Billets werben vorzugsweise auf Bestellung burch Arbeiterwerbande und Arbeitgeber jur Ausgabe gelaugen und find Anmelbungen bis Sonutag, 10. Mars 1907, vormitiags 11 Uhr, bei ber Poelheaterlasse enzuneichen Die Ausgabe der beitellten Billets erfolgt Montag, den 11. März 11.07, vormittags 11—1 und nach mittags 3—5 Uhr an der Tagestalle I des Postbesiers Der allgemeine Berlauf eines fleineren Teile ber Billets findet Montag, 11. Mar; 1907, abends gegen 8 thr an ber Tagesliffe I (itomjertjaaleingung) bes Dottheaters ftatt.

Manubeim, ben 7. Mär: 1907. Die Hoftbenter-Intendanz.

In der Hauptinuagage. Areitan ben 8. Undry, abends 61/4, Uhr. Saustian, ben 9. Undry, ber 50. Uhr. Schrieberffarmun, derr Stadtrade mer Dr. Stedermacher Rachmuttags 21/4, Uhr: Jungendgottesbient mit Schrifterffarung, Abends 7 Uhr. An den Wachentagen: Morgens 7 Uhr. abends 51/4, Uhr.

In ber Claus-Shungoge. Kreiting, ben 8. Mara abends 51/2 Uhr. Samaing, ben v. Mara norgend 83/2 Uhr, abends 7 Uhr. An ben Wocheningen: URorgens 3/4, Uhr. al'ends 51/2 Uhr.

Alichate Grosse

#### Wohltätigkeits-Geld-Lotterie des Badischen Landesvereins vom Roten

Ziehung bereits 12, März

3388 Mur Geldgewinne shae Abrug Mark Wark

4 Gowinno a

100 30 Gewinne a 3350 Gewinno zusammen 17000 Mark Los & Mk., 11 Lose &@ Mk., Porto and Lists 50 Pfg. versendet das J. Stürmer Strassburg f. E. Generaldebit J. Stürmer Strassburg f. E.

und alle durch Pinkate kenntlichen Losyerhaufsstellen



Ernst Stockheim, annuheim, G 7, 24.

Allen Haushaltnugen empfehlen als

Ersatz für giftige Phosphor-Hölzer

Oberall ontzundlich und giftfrei Roland-Hölzer und Walfisch-Hölzer D. R. P.

Ebenso als Sicherheits-Hölzer die Marke "Priester" Deutsche Zündholzfabriken A.-G. Lanenburg I, Pomm., Vordamm und Rheinan I. R. Zontrale: Berlin C 2, Klosterstrasse 59,

# Was ist SEM

Bester Fleischersatz, ergiebt vorzügliche Brat- und andere Speisen mit 80 % Nährwert und 22 % Elweiss.

Semol ist ein reines Pflanzenprodukt ohne jede chemische Beimischung, sehr nahrhaft, schmackhaft und billig. Paket à 50 Pfennig ergibt ca. 8 Portionen. Zu haben in Kolonialwarsngeschäften.

Semolfabrik Heidelberg.

Unsere Einrichtungen zum

Vernickeln, Verkopfern u. Verwessingen eueru, gebrauchter Gegenntlinde halten wir bestens empfahlen.

Fabrik Irischer Oefen. Annahmestelle: Et 1, 3, Breite Strasse.

nur beste haltbare Ware, empfiehlt Wiederver künfern zu Engros-Preisen Josef Gippert, J 5, 21.

Speziali ht: Weihnachts-n. Osterartikel. 300 

Orthopädisches und Medico-mechan. Zander-Institut = Elektrische Lichtbäder. ===

5970 Manuheim, M 7, 23.

Hochfeine Salatöle Liter M. 1.20 and 1.60 Kakao (Haferkakao) Pst. Caylon- u. Souchong-— Tee's —

Hyglama, Sanatogen - Somatose -Hāmatogen — Puro Sämtliche Kindermehle state friech 66522 II c

Waldhorndrogerie C. U. Ruoff, D 3, 1

Eins steht fest: Meine Hoohglanz. # Park. & Linoleumwichse verreibt aich hinderleicht,

erhartet sofort and globt einen pellturthallsben Hochgianz ===110

Waldhorndrogerie C. U. Huoli, D 3, 1



und Zuschneidekunst System Szudrowicz

Damenschneidermelster und Zuschneldekunstfehrer Mannheim - N 3, 15. Gegen Suften, Renchtniten

chronicen piele unt moch anne Citronen-Malzhonig 4 74 BRL 0,80 mmb SNE 1,50

Medicinal Drogerie 3. Mot. Breug. Th. von Gichfiedt, N 4, 12.

Verloren

mit 2 Photographien. Der Bieberbringer jehr gnie Be Abingeben Sotel Beinberg.

Verloren. ein Trauring R. B. Buchft. Abjugeben U 1, 23, 8, Glod.





Gald! sot. Geld! Geoe Borfcuft bis in Tar-preifen um Marei und Baren, meine mir jum Berfteigern nbergeien werben. Auch faufe eben Ponen Diobel, Pianbice und Mare gegen 400 DE DEE

M. Arnold, Cintionator N 3, 82. Erlenbon 2165.



Sofort Geld anf Mobet und Baren jeder Art, welche mir jum Berfauf oder jum Berfleigern fiber-geben werden.

Heinrich Seel Q 8, 16, parierre.

municover fucht Unterricht ber bentiden Strache, 2980 Gedenheimerftrage 10, 4. Gt.

MARCHIVUM

#### Lugelaufen

Schnanger (Salg u. Pfeffer),

#### unterricht,

Sprachen-Junitut W. G. Mackay

D 1, 3 am Paradeplat D 1, 3 Geglifch, Franzalld, Spanisch, Annie, Jiai, Doll, Schwed, efr. Grammatt, Comerfat, Danbeld.

Rorreiponbeng. Aur fiehrer ber beireffenb. Ration. Dentid für Unblanber, Ueber febungen. Befir Referengen.

#### Dr. Weber-Diserens Sprach-Institut

E &. 1 Cegrund, 1895 Kures u. Privatanterricht in Franz Engl., Ital., Span., Russ., Handels-Kurrespondeux in obigen Sprach: Referensen von Hunderten von Schülern. — Eintriti jederzeit Prospekte franko Examenverbereitung. -Nachhilfeunterricht. -Uebersetzungen. seur

FRANZÖSISCH A. Dupuy Dirigent und Musikiehrer

Emil Rullmeyer **3.** 11 **3.** 11 erteilt gediegen. Unterricht in Klowler, Zither, Mandeline u. Guitarre. ager verzüglicher Seiten und obiger

# Vermischies

Pianist Nullmeyer

G 3, 11 empdehlt sich bei allen vor-kommenden Festlichkriten 803 Monogramm- und Kunst-Stickeres

Zeichen-Atelier With. Hautle, S 2, 2. Telephon 2804. 4311 Tägilch frifche 2006

Landeier per Stud 10 u. 11 12fg.

Landbutter per Dib. Dit. 1,30. T 2, 3, im Laben.

Simmer geg, firb. ju perm, Lindwigshafen, flentfipl. 8, I. sen

# Geldverkehr

Chpothefen an If. incht bei guter Bider beit. icher fleit f ibn an III. dielle.
ff. unt. Rr. 40446 a. b. Expeb. (Srobere I. Onpothete qui Offerten unt. Rr. 2850

Gute Restkaufschillinge J. Reinert, Windschaft, 2, II.3

30-40 Brine, an it Suporbefe Breife, äuferst günst.
Der Annins Kranpp, U 3, 10. Trumang Privatgeld Inlind Annpp, U 3, Telephon 3036.

Shpothefen an I und a Elelle con Setoft. Offeren unter Rr. 40000 an

Gin arbeitsfamer Mann mit Haus, fuar 150 Mart gegen monail, Anahlung von 15 Mt. mir 10 Mt. Jins. Diferten unter 9fr. 2958 an Die Gup bition b. Bt.

# Ankauf

Gebrauchte Bendeltreppe 3.60 m bod, gu faufen griucht. Architeft Gramlich.

Briefmarlen: An- u. Berfauf. R. Bant, Q 5, 10. Gebrauchte Schreibmafdine Getrauchte Schreibmaichine bidger ein finfeine, Bad'e Ron bi de febr getonet, weber II niese Annragen unter Rr. 46164 un bellag ju verlaufen Echwechiager.

gefrag. Meiber u. Citefel fauft n. Pille Semmer, 2'hafen, Snifenfte. & Bearg Dambach, S 2, 11.

Strauss - Federn - Reinigung.

Parberel und Kräuselung wie neu. (est Färberei Kramer. Tel. 210.

### Verkauf.

Villa in Heidelber Stohrbacherftraße, m. 12 9 gu bestaufen ob. gu bermieten. Ran ber Beber, Seibelberg, Bergheimerftr. 78, III. 404:2

Colonialmarenn. Landesprodutten- Beidaft mit Glafdenbler und Diich. handel gutgebenb, in febr freguen ter Bugt, megen anderweitiger Gefchättsübernahme gu bertaufen. Offerfen unter Rr. 46571 an bie

# Erpebition biefes Blattes Bauplatz

in befter Stadtlage breistvert ju verfaufen.

Offerten unter Rr. 46570 an Die Erped, D. B1 1 Gasbabeofen mit Bimmere heizung ernft, Sinbr. jehr gut erh. m. Bugmonne, bill. 1 neit. 1711 Rab. C 3, 34, 1 Tr. Butgeb. Rotonialwaren. gefchaft, wollfianb. eingerichtet, mit groß. Wohnung auf 1. Juli ju vermteten. Raberes im Berlag. 2521 Eine guiervaltene Babewanne und eine und fiene Douche billig ju verfaufen. 46001. 43 V. 8. Stock.

Mahrrader unt Br. in off. N 5, 14, Motorrad

en umter Breif zu uft. N 3, 14. Guterbalt, Sportemagen ju vert. Solgfir. 13, IV. Saffenidrant for billig m verfanfen U 6, 16, III. 2672 tter Berd wegen il waten beilig

Bade-Finrichtungen

tojingeben. @ 7, 2/3. 4011 Billige Divans großer Mustrahl in billigen

4596 J 5, 10, Bildrate chu Bezugsquelle L Spingel & Soli Planken, E. 2.

Reeller Gelegenheitskauf

Möbeln

gegen bar:

Muificibetiftellen, polieri in Gidjen n Giden Mr. 42.Rojetienkeitflellen, pol. Wir. 39.', feng, Beilfürfen, pol. Wil. 25.Uhlframiter, in Giden Mr. 48.Chiffonnier, english Mr. 45.-Majafanrusabe unit Mit. 29.-

Racttifc mit Marmer policet Rameeltafdjen - Direan Mit. 48. -Munimalmatragen 90f. 2g.-In. Patentröfte in allen Mf. 17.

gimmer-Cinrichtung, hochmodern, (West ML 700.--) Mt 420.-

Rompi, Ruchenrinrichtungen in all. Garben IRf. 100. Alles weit unter Preis. \$ 2, 4.

Bitte zu beachten!

Rable bie bochnen Preite ift alle Arten gebrauchter Mobet und Betten, fome gange Ginrichtungen. III. Gordon,

T 2, 22, Uhrenfaben. Dampfmolkarelyerkaut antfen Berfaufe aber bertaulde meine

Dampfmolferei. Off. unt. Rr. 46462 au bir Grpeb. 6 m meura Cobou enneigeneil mit

Rober Verdi-nat! Reele Svanfentaffe fucht allerorte tuchtige Ber-mittler unb Bericeter. Offerten unter Bir. 4'636

Tücht. Schlosser, Wagner, Schreiner und Cente 3. Bedienung

igen vollftänbiger Aufgab

Corei und Curtidmubte

Banbfage und I Birfular

age que ur arai eine la genglog-Bohrmaidine

Borrichtung an gewohnten diennen im Regivertieb, alles nach wie wen, noch wenig ge

Raberel bei Briebrich Bled.

Gelegenheitskauf!

Schlafzimmer, tomir eich. Buffet

gegen bar weit unterm Breis.

Cleftro-Motore

Dreis und Wechfelftrom,

HP, 120 Solt, BRitte'b.

71/2 HP, 120 Solt, 2 2 13 HP, 220 Solt, 2 4

Dynamos

110/156 Soll, 20 Amp., For. S. & C. 110/150 Soll, 36, 5 110/150 Soll, 47 110/150 Soll, 51

110/150 Bolt, 68 . Habr. S. & D 110/150 Bolt, 68 . Habr. S. & D 110/150 Bolt, 69 . Santbridge 95 Bolt, 136 . Rul. Maid. Andr. Schuder

110/160 Bolt, 18r Amp.

igranifert beimeborabig.

nd foniplett mit fimmfier

Mag Rubn jun., Mannheim,

Gebr guterhaltene

Schreibmaichine

Inbermood, gu verfaufen. 20 st Su eur. in bir Expeb. bit. ett

Plastos Cracitrions, abjecting, abjecting, Bemmer Pasico, Enlimbre a

Babenibele mit Mormorplatte, tan nen erno Sirat billig 30 ber latti. P 6 12. t. Bob. 44292

Gelegenheitstauf!

Borgiglicher Cognat

febr milb und effengfrei, Die Glaiche Mt. 1.40,

Alter Wediginal-Sognal

für Gefunde und Braute Die Giafche M. 1.90, tue W. . Fag. r. 0 7, 25,

20 Stud

Kallenfdränke

in allen gangbaren Groben mit u. obne Panger fofort billig ju verfaufen. 0894

V. Cor-H. Manubetm, P 6 20 Tel 3:81 P 6, 20

Sine Bartie alte Zimmerturen,

Benfier und Dachgiegel etc.

3nduftrieftr. 47, & Brennets.

Bur Brantpaare gunftige

Belegenheit!

einrichtung, (Om ter), im Gangen ober gereit, megen Weg, just ihn anbland billig ju ber fouren 46560

Rennershoffir, 21, 4 61

Chat Cas-Badeeinrichtung

being ju verfrmen. 4.13. A. T. 480. S. ⊕ od.

Mifbeetfenner

eine größere Partie, billig ju verfaufen. 2.80

(Ritte) bellig ju vertaumen Robbe es in ber Gru. b in. 2856

wegen Begging biffig au ver

Stellen finden.

Gine biefige

Transp.= Berficher. Gefelifd.

jungeren Beamt n mit bilbiche Sanofchrif und gewandt im Rechnen. Gine

tettt foiort oo, fpater, Golde

mit Branche - nenntnie met-

Mudführliche Offerten mit

Angabe ber Gebaltsanfpr, unter Rr. :68au an bie Er-pedition biefer Beitung.

Eduner foutifder Edufer.

Uckerftrage 29.

tentram er Bullterrier

L 15, 3, part.

Gine templette Wehnunge.

HP. 110 Eott, HP. 270 Eott, HP. 110 Eott, HP. 120 Eott, HP. 120 Eott,

Q 3, 11, 1917.

Rarisenhe

Riali etter mit Bractor ihr find apen in frein, i Drehbant mit gette ärläge für Kraube ren breichiedens Transmissionsse weden und Biemenscheiden, verschiedens Lagerbode und v. Gifenbearbeitu gs. mafchinen gum fafortig. Gintritt bei gutem Berbienft und für bauernbe Befchäftigung fucht 48882 H. Fuchs, Waggonfabris,

A-6., Heldelberg. Unstellung finden Personen aller Bernsoftande zur Erwer-bung von Berficherungo-Un-trägen. Wonneliches Gehalt 160—250 M. ober mehr je nach ben Erfolgen ber Tatig.

Offerten erbeien unt. Rr. 44168a an die Egp. ba, 181. Buverlaffiger, verheirateter

Maschinist

für Dampf- und eleftrifche Unlagen fojort gejucht. Diefbungen unter Belfugung pon Brugnifiabichriften umb Cohnanipruden an bie

Rhein. Edudert-Gefellichaft fur eleftr. Indujtrie A.G. Manuheim 46573

Rolengartenftrage

THE RESIDENCE OF THE PERSON OF Redegeivandte Gerren und Damen verdienen 10 - 20 Mr. täglich, von einem Seern über 120 Mt. p. Moche erziett. Ju melden Sorton, Bahnhof-plat 7. 1 Tr.

Damenjaneiber ber banermber Beicharugung funt Kourad Ott, Hitebrechent, B. \*\*\*\*\*\* Bur unferen

Majdinerfaal owie für unfere

Buchbinderei fuchen wir einige inchtige Mäddien

ju fofortig. Gintritt, 46559 Er. S. Saas'ide Buddruderei Ø. III. D. 12.

Befucht attere zweite Buchhalterin

fir größeres Weichuft, inte Rennt-nie, befte Reigunfe, fanbere Schrift und ficheres arbeiten erberlich. - Dijert u. Ar 46201 bie Erpebit on be. Batteb

En Fräulein, aphiert und auf Majdine

Der ut. gefucht.

Junge Dame,

perfekt in Stenographie und schreibmaschine, hauptsächlich für Erztliche Korrespondens und itterarische Arbeilen mit etwas sichlok für Handreichungen is Angebote mit Zenguisah hriften und Photographie er sten unter Kr 46 482 an di xpedition disces Blatten.

Schneiderinnen fchaftigung fucht bit bantenbit Bi Ronrad Ctt, Friebrichtplat 2. Cuchtige

Sortirerinnen gefucht.

Bafenftrafje 2. Cofort feinftandige erfte Caillenarbeiterin Fanny Strauf, X 4, 17.

Jüng. Fräulein für leichte Burequarbeiten er iois t ceincht. Ofte ten in ugnbe ber Gibalesn fprüch, un Rr. 46448 an be Grp. b. B

Tüchtige Taillenarbeiterinnen ergen gute Begantung ful. gerucht Rothschild-Kahn, Mobes, C 8, 17, U. St. Tudtige Taillennrbeiterin per fojori u. danernd gefucht. 2005 M. Bajton, B 6, 6,

Kartonage-Arbeiterinnen

sucht 46874 Korsettfabrik Eug. & Herm. Herbst Meckervarstadt (Messpietz). Bubert. Labenfraulein gefucht.

Büglerinnen owie junge Marchen, welche bas Bügein erlernen mollen, efort gejucht.

Färberel Kramer Pismarapah 15-17. frankenpflegerin

d erwas Dausarbeit pernebt, ott gelicht. Offerten unter 49543 an bie Groch b. Bl. B. u. DR. Jegel, D 5, 12

Tuchtige erfte Arbeiterin guie Behrmaben ver iol. fojephine Spiegelhalter-Bilet eile Bummuichneiberin P 2 45, 2 Tr Tüchtige Borbang-Raberin

BET 10 OLL Zesucht. Jei. Reis Söhne. T 1, 4

Bertäuferin

gel. Alters ber Rolonialmaren Brauche, fuct fic ju verandern mu Rab. Jungbufchfter. 25, Laben Imm I. April wirb für eine altere Dame ein braves Möbchen, meldes burgeriich fochen fann un gelucht. Rabered Priedriche ring, T 6, 26. 296 3ungetes Dienftmabchen gefucht

ifint gittes erfahrenes Rindermadden. ebition bis. Bite. Asaar

Gin Mädchen bas einigih bürgeri, fochen fam und die höndliche Arbeit verflehr a jung, gener ainges aufand

platigge ju einem breistigen Rube gejnat. 46041 Au eifragen bil nachmitigge 2 Uhr Prim Bilbemftr. 15, 1 Er. Bravet, fieig. Mabdien fef. gef. 212b. 8 6, 20, 111 L. 200 um orbentt, jung, Manden om Banbe fofert gefucht. # 4. is. il. Gtod

Junges Maden ur Beite teil gel. L. A. is part. 2076 Per 15. Mars luche ein tich-ges Mabden für Rüche und Nausarbeit jamie ein braved tindermädchen, das mögliche nich nähen fann. 2894 Rähres L S, T, 1 Tr.

Nahmadmen Berberfrage &, parteire, Gio

Stades, tüchtiges Mädchen, erfiebe, per 1. April gelicht, iones L. 15, 5, 1 Treppe. Sürgett Köchemen, Stmort, gaber, u. Santonändiet bich, u. ind. int. m. and S. et Siell. 1990 Sureau Hibert, G. &. S.

5 jangere orbentliche Rab den (nicht über 16 Jahre) !, leichte Arbeit bei gutem Lohn gefinche. Dauernde Beichäftigung. 40200 BB. Grüner, P 3, 8, Beringen Mabmen für

Seincht, in 3, 1, II ifa. Luct. Mabden für Riche D G, D, 8, 540

Jung. Madden filr lleinen Saushalt

per fo orr ober foutet gemol. 1000. 43 8, 15, 3, 6t. 2769 Gin braves Widoden. enons tomen in taust de Arbeit vertie !, in einem die Grepnar per 1 April get D 2, 9, WEr, 2005 Gefncht per 1. April

Mäddien meldes eines tochen fann. 46444 3u erfragen 1-8 Uhr abenbe, Beethewenfer. 8, 8. mtod rechts. Gin braves fleißiges Madden m . Danet. t. 1 April gefucht.

Rodin, Jimmer u. Saus-madden fubra in gat Surfen Etrae. G. Frig, ft 5, ft. 2014 Sut burgerliche Rodinnen,

Mabden für lifes, Zimmer, u. Rinbermadden mit unter Burthebaus, tiches Madchen in ein A nor wird itage in ein A nor wird itage Bu stringen in ber Groed non be. Et (\$257

Didodien tu alle girver frind rmadmen einen Ctadibaurai Berren,

B 4, 17, 2 11. Sur pirg Rodin, Allein-madden, Sansen, Rinderm., Bieftanvationstöchin ners. [9]. 15 Mary n. 1. April grindt,

Stellenvarmitti Berrer, Ja, t. am Eri. 2316. Drbentl. Diruftmabhen an Die Expedition pe. Blattes I ress Grine Garberet, Pa, if. Sejant. Weithtan t, L. L. moet Ein fleiß., brav. Madden. Zuchtiger tautionsfähiger -20 Jahre, gefucht.

Q 4, 18.14, parterre.

mabdien juin 1 April geitig

CHARLES OF THE POST PROPERTY OF THE PARTY OF

1 Beidiran fojor: gefucht.

Mäddien allein

das felbftanbig tochen fanu, ju : Berfanen jum fofert. Gintritt gei

40114 Bibeinvillenftr. 4, III

But burgert. Rochinnen, tucht

Bammer u. Ganomadmen fefort und L. April gefucht, 2879 Siellen Bureau

Maria Johnm, 1º 3, 9.

Gin jüng, fleifriges Madden,

meldes eimes Sausarbeit verfteb wird auf i. April gefucht. In erir Charlotten trafte 8, part. Mr

Ginisch, tudliges Mudden

gegen bob Lobn für alle Dauserb gefucht. Rab. & 46. 8 8, 0. Storf.

Anftand. Berion ju alterer Dame folger grjucht. 46471 Q 2. 28, 8. St

Lehrlingsgesuche,

Columbus

Berein f. barb. Maullente in Beamte

Lehrstellen

in faufmann, Gelchaften nach, in benem erwielenermingen bie lebe inige eine gründliche Auslithung

Man wende fil geft. an ben Berriauens aunt, Berrn

Karl Benzinger,

Frifeur Lehrling gefucht, unoz

A August Gund, Articut, S 3, 3

Brifene Behrling genicht

ble 3 thr noministrate.

Director

Beethovenftr. 7, 1

Raberes F 6, 4/5.

Monatofran ober Madenen Dienfmadhen, bas etwas ju Meiner Saushaltung per iofo t gefucht. 4 8.8 Raberco D 1, 18. Ein fleistaes Dieuftendo-chen fofort gefucht. 2858

ber Keleminimerme Brauch 27 Jahe re alt, verzeienet, (Zagimesta. Alpirant b R.) mit allen Koulers arbriten. Buchingenn, fowie mit bem Sagimenefen durchans neis trans jucht griffigt auf dem Zwes misse und Ermstehlungen bis b. April er. Mpril er. Lebensftellung den fofort gefucht. 2858 NI: BBarbe noch bir Reitung einer Biltale iberathmen. Gef. Offerten unter Rr. 2825 an bit Erpeatrian biefes Blattes erbeien. rapes, Dibentudjes Rinber-

Em folibes Mabchen int Rucht unb hausbalt von Linbertos Gbes, ver i April gejucht. Wah ochsaniechniter, 30 j. n. Abjoir einer aft. Caugewertich, auch aufm. geb., in lebter geit leibi. nacht ver iol. der jehr beich. Beh. limpr, in den, sechn. Guteau oder fabrit Stellung. ... Geft. Anfe. abrit Stellune. ... Geft. Muft. int. "Steinichnitt G. &" haupts opil Mannbeim etbeten, beid

Gut möbliertes Zimmer

eine icone Wohnung bon 5-6 Zimmern und eine icone Wohnung bon 6-7 Bimmern (Rembanten bemprinnt), gefricht. 4650h. Onerten an Boftfach 34 in Abteil.: Stellenvermittlung. Der Berein weift begabten Sohnen and gnter familte unt

Wohnungsgesuch ffine 3 Simmer-Leobnung mit mit. Bubehot auf 1. April bil. ataes. Off, mit Breikeing, ein 1 Regiffrater Rafber in Konflang albegat erbeien. 40074

Magazine

mit guter Schulbildung C 4, 1 größerer Reller au verm und schöner Handschrift U1,7, groß. Magazin geg. sofort, Vergüt, 40537

= gesucht = Südwestl. Baugewarks-Berufs-Genossenschaft Sekt. L Manaheim, Luisenr 15

Friseurlehrling ander guie rebriede. 2014 Chrift, Allphornite, 49.

Bäckerlehrling. Ein braver Junge fann unt, unftigen Bebingungen bie Buderei erlernen bei Georg Ping, Badermeifter, Geden-

In meiner Drogerie und phoisge, Danblung, Greite, frage, P 1, 4 ift eine Bebr-

Georg Springmann. Gin ordentl. Echlofferlehrling m. Na Beiller, 12. Wrogere berfig: Bigarremaber Lehrling

nit guter Schufdibung. Offerten inner Rr. 46455 an Stäftiger Lebrjunge

Sahtrabhant Jean Rief, L 2, 9. Stellen suchen.

geiebren Alte S, lebig guber, taffige Reaft, noch in etellin Grpebition, Magazin, Lager on Derrichaftefutider, eb. 25 ed) Liellung jun t. Aprel ber fodert; elbiger tummer gut eriete E ichatiofierichernelle.

feet, H. C. E. Frankfurt a. M.,

Bureaudiener, ribe ber voer, febig, mit auten gengniffen, fucht Berfrauenbinet, kaus on fann gesellt iberbeit. Iff in Mr 2008 a. b. Gro. bd. 28.

Frantein, m. gut. Beugn., manbert, fucht per 1. April ntbern, Stellung. Offert. unt, Rr. 2878 an bie Ernen, bs. 98.

Gen Maddien, das eiwas naben fann, nimmt Stelle als Saus od. Zimmermädig. 2772 Grabenftr. 5, 4 21.

Mietgesuche.

Branipaer fucht Wohnnie on 3-4 Bimmern auf Rull. Offerien mit Greibangabe inter Rr. 2750 an die Erpeb.

3weibruden.
Bertfratt in mitten neinicht ihr. 2012 an bie Erreb. b. Bies.

junges Chepone fucht jum 

gang ober gefeilt per 1. Mai ut permieten. 46098 ugartenftrafte 53 ichones 4 helles Magazin ob. Berte litt fofort zu verm. 2813 Beitfer. 20, groger hofraute

Collinifir. 6 Bereftatt ober Pring Withelmfer. 17, part. L. Der lotter in ver . 2760 Der int g. v. en. ur. ft. Comptoir. de. M T, Ed T Er. 45780

Weinteller, 200 am grob, bell u. troden, Dammitrage 22, fof. au verm. 45110 Ard, Bod.

Berfitatt oder Lagerraum Raberes W 2, 3, murt. 2025 Magazin & Stod, mit iconem Reller und großem Sof, je ca.

100 Im Bobenfläche per bald preismert gu verm. Max Nehuster Biegenichafts. Agentur. Zullaftrafe 11, Teiebton 1216.

Swel grobe, belle Werkstätten

einzeln ober jufammen, even. inell mit Burean, gieich ober Roberes P 7, 19.

Stallung! mit Keller Remife und Burichent sim et fofort in ber ieten. Roberg Baldhof, Conde Baldhof, Sande

hoferftrafte 14.

Reinigungund Wiederherstellung

von Damen-Garderobe jeder Art. 708 Färberei Kramer. Tel. 210.

MARCHIVUM